

„Transparenz schafft Vertrauen“

Norbert Pfitzer ist neuer Präsident der Wirtschaftsprüferkammer

Bei der 16. Wirtschaftsprüferversammlung in Frankfurt ist Norbert Pfitzer (54) aus Ellwangen, Honorarprofessor an der Universität Mannheim und Mitglied des Vorstandes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG, Stuttgart, zum neuen Präsidenten der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) gewählt worden.



[Norbert Pfitzer \(Foto: privat\)](#)

Ellwangen Norbert Pfitzer ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Er war seit Juni 2007 Vizepräsident der WPK und ist seit November 2006 Repräsentant des deutschen Berufsstandes der Wirtschaftsprüfer im Board der International Federation of Accountants, New York. Norbert Pfitzer sagt zur Situation des Wirtschaftsprüferberufs: „Wie bei keinem anderen freien Beruf hat der Gesetzgeber die regulatorischen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren verschärft. Ich begrüße die durch die Schaffung der Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK) erhöhte Transparenz. Transparenz und Kontrolle schaffen Vertrauen.“ Die zuletzt 2007 erweiterten Informations- und Zugriffsrechte sowie Sanktionsmöglichkeiten der Wirtschaftsprüferkammer in der Berufsaufsicht seien wichtige Voraussetzungen für die internationale Anerkennung des deutschen Aufsichtssystems. Insbesondere die Sonderuntersuchungen zur Einhaltung der Berufspflichten bei Abschlussprüfern von Unternehmen würden die Berufsaufsicht der Wirtschaftsprüferkammer in Zukunft prägen. Diese Maßnahmen würden das Vertrauen in die Qualität der Abschlussprüfung und damit verbunden in die Verlässlichkeit der veröffentlichten Finanzinformationen weiter stärken.

Neuer Vizepräsident der Wirtschaftsprüferkammer ist Hansgünter Oberrecht, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Koblenz. Zum zweiten Vizepräsidenten wurde Gerhard Albrecht, vereidigter Buchprüfer und Steuerberater aus Ingelheim gewählt. Die Wirtschaftsprüferversammlung tritt alle drei Jahre zusammen. Sie repräsentiert die Gesamtheit der Mitglieder der Wirtschaftsprüferkammer.